

Wir unterstützen folgende sozialen Projekte:

"Policlinico Social Alemán Espiritu Santo" in Alto Selva Alegre und Policlinico Social Aleman Espiritu Santo San Martin de Porrez

Diese beiden medizinischen Zentren in Arequipa bilden das Herzstück der med. Versorgung der Bevölkerung im Süden Perus.

Seit der Einweihung des neuen Gebäudes (siehe Abb. auf der Titelseite) im Jahre 2014 existiert nun eine Einrichtung, die dem Ansturm von täglich bis zu 2000 Patienten gewachsen ist.

42 Sprechzimmer, die auch mit unserer Unterstützung eingerichtet wurden, stehen zur Verfügung.

Von der Zahnbehandlung bis zum CT und Sonografie können Untersuchungen durchgeführt werden.

Ziel der Einrichtung ist es, besonders der armen Bevölkerung eine menschenwürdige und schnellstmögliche Behandlung zu ermöglichen. Der staatliche Gesundheitsdienst leistet das nicht, oft werden die vom Hochland anreisenden Patienten auf die nächsten Tage vertröstet.

In unseren beiden Zentren werden alle noch am selben Tag behandelt.

Damit die Armen diese Einrichtung in Anspruch nehmen können, sind die Preise der Leistungen sehr moderat, teilweise erfolgt die Behandlung auch kostenlos. Dies ist auch möglich, weil mit unserer Hilfe ein "Kindersozialfond" eingerichtet wurde, damit der Arztbesuch von den armen Kindern aus den "Pueblos jóvenes" nicht an den Kosten scheitert.

Die Einrichtungen in Arequipa sind auch Arbeitsplätze für Ärzte, Krankenschwestern und Hilfspersonal, sie werden gerecht bezahlt und sind sozialversichert.

Das Projekt ist erfolgreich, weil es sich schon seit Jahren selbst trägt, allerdings ist bei Investitionen unsere Hilfe erforderlich.



2. Das Altenheim

Im Stadtteil Independencia in Arequipa haben wir im Jahre 2005 ein Altenheim erworben, auch durch Spenden. In diesem Haus können alte Menschen leben, die mittellos und bisher auf der Straße oder Brücken gelebt haben.

Da der Staat keinerlei Unterstützung gibt, müssen die jährlichen Kosten von ca. 40.000 US-Dollar aus dem Haushalt des Vereins Espiritu Santo bestritten werden. Auch hier unterstützen wir ihn im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Gern nehmen wir Spenden an, die für diese Einrichtungen vorgesehen sind.

3. Kinderspeisungen

In Arequipa und in Callalli (im südlichen Hochland) konnten wir helfen, dass Schülerspeisungen ausgegeben und Internate eröffnet und fortgeführt werden können. Hier sind wir in verschiedenen Dörfern tätig, um dort der Landflucht entgegen zu wirken. Besonders hilfreich ist dabei die Unterstützung durch die Grauleshofschole in Aalen.

Die Spenden aus der jährlichen Sternsingeraktion kommen dieser Einrichtung zugute.

Für unsere Kolpingsfamilie sind diese Hilfsprojekte in Peru eine große Herausforderung, die wir nur zusammen mit den Kolpingfreunden aus Ellwangen, Heidenheim, Donzdorf und anderen Kolpingsfamilien, sowie vielen Helfern und Spendern bewältigen können. Eine große Hilfe ist auch die Unterstützung durch Vereine und durch Comboni-Pater Schmidpeter aus Ellwangen.

4. Vermittlung von Patenschaften

Immer mehr Spender sind bereit, eine Patenschaft für ein Kind aus den Armenvierteln Arequipas zu übernehmen. Mit monatlich 30 € Unterstützung ist es möglich, dass das Patenkind die Schule besuchen kann und ordentlich gekleidet ist. Auf Wunsch vermitteln wir gerne eine Patenschaft

Die „Posta Medica“ in Lima-Chorillos musste leider aufgegeben werden, es ist aber ein Ersatz bei „El Augustino“ vorgesehen, in welcher Form ist noch ungeklärt, da es in Peru mal wieder einen Regierungswechsel gab und neue Gesetze, die auch das Gesundheitswesen betreffen, kommen.

Sie sehen unsere Hilfsleistungen für Peru sind vielfältig und kommen dort an, wo sie dringend benötigt werden.

Unsere Hilfe ist aber so angelegt, dass die Einrichtungen mehr und mehr selbstständig werden und vieles aus eigener Kraft leisten können.

Wir hoffen Sie mit unserer kurzen Darstellung davon überzeugt zu haben, dass wir Ihre Spendengelder effektiv einsetzen und dass sie wirklich ankommen und nachhaltig wirken.

Pater Schmidpeter sagt:

„Con tu ayuda, podemos ayudar!“

Mit deiner Hilfe, können wir helfen!

Dem können wir uns nur anschließen.

„und so begann es“

Seit 1982 besteht die Verbindung zwischen Abtsgmünd und Peru.

Hilfe über Kontinente könnte man diese humanitäre Hilfsaktion bezeichnen, die sich unter dem Titel „Medizinische Hilfe für Peru“ entwickelt hat. Initiator und Leiter des Projekts sind unser Kolpingmitglied Apotheker Erich Hagenmaier, und unser Schriftführer Peter Remmler, der viele Jahre in Peru war. Beide sind Mitglieder des vor einigen Jahren gegründeten peruanischen Verein „Pro Espiritu Santo“, dem auch Pater Schmidpeter und unser 1. Vorsitzender Wolfgang Haas angehören.

Erich Hagenmaier lernte bei einer Reise nach Peru Land und Leute kennen und war tief beeindruckt von den sozialen Verhältnissen. Er lernte dort den Comboni-Missionar Pater Josef Schmidpeter, Pfarrer in „Espiritu Santo“ in Arequipa, kennen. Mit seiner Hilfe wollte er die medizinische Versorgung verbessern. Das war der Beginn der Peru-Hilfe.

Beide „Väter“ der Projekte, Pater Josef Schmidpeter und Erich Hagenmaier fanden große Anerkennung für ihre Arbeit sowohl in Peru als auch in Deutschland, beide sind Ehrenbürger der Stadt Arequipa. Auch die Bundesrepublik Deutschland anerkennt die Leistungen der Beiden. Ihnen wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Ansprechpartner Peruhilfe

Peter Remmler

Zeppelinstr. 55, 73453 Abtsgmünd

☎07366 / 925832 ✉premmier@t-online.de

Spendenkonto Peruhilfe:

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE36614500500110770718

BIC: OASPDE6AXXX

Weitere Informationen erhalten Sie unter oben angegebenen Telefonnummern und unter www.kolping-abtsgmuend.de

Der Vorstand

1. Vorsitzender: Wolfgang Haas

Hirschstraße 14, 73453 Abtsgmünd

☎07366 / 2282 ✉haas.w-abtsgmuend@t-online.de

2. Vorsitzender: Gotthard Bieg

Hirschstraße 7, 73453 Abtsgmünd

☎ 07366 / 3206 ✉ g.k.bieg@web.de

Kassierer: Wolfgang Starz

Vorstadtstraße 6, 73453 Abtsgmünd

☎07366 / 921431 ✉wolfgang.starz@t-online.de

Schriftführer: Peter Remmler

Zeppelinstr. 55, 73453 Abtsgmünd

☎ 07366 / 925832 ✉ premmier@t-online.de

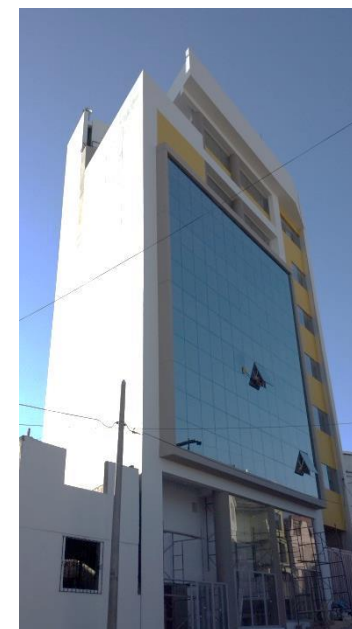
**Bitte unterstützen Sie unser
solidarisches Hilfsprojekt:
„Medizinische Hilfe für Peru“**



12/2016

KOLPING

Kolpingsfamilie Abtsgmünd e.V. Peruhilfe



Eine Idee zieht Kreise



